
10285/J XXV. GP

Eingelangt am 16.09.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Listerien in Wurstwaren

Wie in der Kleinen Zeitung am 30.05.2016 berichtet, besteht der Verdacht auf Listerien in Wurstwaren des Unternehmens "Sieber". In Österreich werden diese Produkte von dem REWE Unternehmen "Merkur" und "Lidl" verkauft. Da die Firma ihre gesamtes Sortiment zurückruft, nehmen sowohl "Merkur" als auch "Lidl" alle Produkte der Firma "Sieber" aus dem Sortiment.

Bei gesunden Menschen ist eine Listerien-Infektion meist harmlos. Kleinkinder und Menschen mit geschwächtem Immunsystem können jedoch Durchfall und Fieber davon bekommen. Mittlerweile hat das Unternehmen die Produktion wieder aufnehmen können.

Quelle:

http://www.kleinezeitung.at/k/wirtschaft/4998822/Bakterienfund_Listerien_Firma-ruft-gesamte-WurstWare-zuruck?from=suche.intern.portal

<http://derstandard.at/2000043292061/Nach-Listerien-Fall-Grossmetzgerei-darf-wieder-Wurst-produzieren>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Ist Ihnen dieses Problem bekannt?
2. Wie viele diagnostizierte Erkrankungen durch Listerien gab es 2014, 2015 und 2016 in Österreich?
3. Wie viele Todesfälle durch Listerien gab es in den letzten fünf Jahren?
4. Gab es Erkrankungsfälle durch Listerien welche durch Produkte des Unternehmens "Sieber" ausgelöst wurden?
5. Wenn ja, wie viele?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.